



kreuznacher
diakonie



**Informationen für unsere
Patientinnen und Patienten**
Übersicht von A - Z

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

SAARLAND KLINIKEN KREUZNACHER DIAKONIE

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind ein wirtschaftlich selbstständiger Geschäftsbereich der Stiftung kreuznacher diakonie. Diese sind an zwei Standorten tätig:

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken



Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung, Schmerztherapie sowie Orthopädie, Paul Marien Hospiz

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen



Fachabteilungen: Innere Medizin, Diabetologie/Endokrinologie, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung, Psychiatrie und Psychotherapie mit Tagesklinik für psychisch Kranke, Fortbildungszentrum

Wir unterhalten eine Krankenpflegeschule und bieten Ausbildungsplätze in der kaufmännischen Abteilung und den Verpflegungsbetrieben an. Wir betreuen täglich rund 270 stationäre Patient/-innen und bieten rund 550 Mitarbeiter/-innen einen Arbeitsplatz. ■



www.saarlandkliniken.de

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

IMPRESSUM

Herausgeber: Saarland Kliniken kreuznacher diakonie
Verantwortlich | Redaktion: Geschäftsführung | Eva Bellavia
Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Niko Neuwirth Titel, S. 14, 22, 35, 42
Matthias Luhn S. 7 | Sonstige: Saarland Kliniken kreuznacher diakonie
Grafikdesign | Auflage: transformdesign | 2.000 · Stand März 2014

Informationen für unsere Patientinnen und Patienten

Übersicht von A - Z

Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns in dieser Broschüre für die männliche Form entschieden. Selbstverständlich bezieht sich der Text auf beide Geschlechter.

STIFTUNG KREUZNACHER DIAKONIE

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen.

Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist auf die Hilfe von Freundinnen und Freunden angewiesen. Sie unterstützen unsere Arbeit durch Geld- und Sachzuwendungen, durch Vermächtnisse und Stiftungen. Diese Hilfen kommen direkt den Menschen zugute, die unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN DE50 1006 1006 1006 40 · BIC GENODED1KDB

6	Geschäftsführung / Grußwort
8	Historie der Krankenhäuser Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken Fliedner Krankenhaus Neunkirchen
11	Namensgeber des Fliedner Krankenhauses Neunkirchen
15	Kurzbeschreibung Saarland Kliniken kreuznacher diakonie:
16	Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken
17	Fliedner Krankenhaus Neunkirchen
18	Wo finde ich welche Stationen im Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken?
20	Wegbeschreibung
22	Wo finde ich welche Stationen im Fliedner Krankenhaus Neunkirchen?
24	Wegbeschreibung
27	Themenübersicht A-Z
47	Wichtige Rufnummern
48	Übersichtskarte

**„Wir setzen unser
Wissen und Können für
Menschen ein.“**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie



Fliedner Krankenhaus Neunkirchen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer

Joachim Krekel

Telefon 06821/901-111 · Fax 06821/901-100

E-Mail joachim.krekel@kreuznacherdiakonie.de

Ärztlicher Direktor

Dr. Hans Georg Gerber

Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie

Telefon 06821/901-400 · Fax 06821/901-409

E-Mail gerberha@kreuznacherdiakonie.de

Pfarrerin

Anette Weber

Telefon 06821/901-549 · Fax 06821/901-100

E-Mail weberan@kreuznacherdiakonie.de

Pflegedirektorin

Kerstin Schmidt

Telefon 0681/3886-200 · Fax 0681/3886-209

E-Mail schmidtke@kreuznacherdiakonie.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie herzlich in den Saarland Kliniken kreuznacher diakonie und wünschen Ihnen für Ihren Aufenthalt alles Gute, vor allem aber eine baldige Genesung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit.

Vieles wird Ihnen in unserem Krankenhaus neu und fremd sein. Darum geben wir Ihnen diese Informationsbroschüre zur Hand, die Ihnen helfen soll, sich bei uns zurechtzufinden.

Als Patient stehen Sie im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir als Mitarbeitende haben das Ziel, Sie in der besonderen Lebenssituation so zu begleiten, dass Sie schnellstmöglich gesunden und in Ihr vertrautes Umfeld zurückkehren können.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Die Geschäftsführung



v.l.: Kerstin Schmidt, Joachim Krekel, Anette Weber, Dr. Hans Georg Gerber

Geschichte des Evangelischen Stadtkrankenhauses Saarbrücken

Im Jahre **1884** ermöglichten der Kommerzienrat Emil Haldy und seine Frau, die im Jahre 1873 ihre Tochter Maria und im Jahr 1877 ihren Sohn Paul verloren hatten, den Bau des Paul Marien Stiftes in Saarbrücken, Großherzog-Friedrich-Straße, welches sie der evangelischen Kirchengemeinde schenkten. Darin war die Einrichtung einer Krankenstation vorgesehen.

Im Jahre **1891** beschlossenen Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann ein Krankenhaus mit Waisen- und Altersversorgungshaus zu errichten. Durch Spenden von Bürgern der Gemeinde St. Johann wurde die Finanzierung ermöglicht. Die Grundsteinlegung des Krankenhauses fand am 28. Mai **1902** statt. Nach Fertigstellung wurde das Haus am 15. März **1904** eröffnet.

- 1902** Grundsteinlegung
- 1904** Krankenhaus wird mit 50 Betten in Betrieb genommen
- 1955** Diakonissen scheiden aus dem Dienst aus
- 1957** Errichtung des Bauteil A mit Erweiterung auf 228 Betten und Errichtung des OP-Traktes und der Kapelle
- 1963** Erweiterung auf 324 Betten mit den Hauptfachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe und den Belegabteilungen HNO, Augenheilkunde und Orthopädie
- 1976** Zulassung der Hauptfachabteilung „Interdisziplinäre Intensivmedizin“, neuer OP-Trakt mit den Abteilungen Innere, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, HNO
- 1994 bis 1999** Modernisierung
- 1996** Das Paul Marien Hospiz geht mit 16 Betten in Betrieb
- 2001** Fusion Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken und Fliedner Krankenhaus Neunkirchen zu den Saarland Kliniken kreuznacher diakonie. ■

Geschichte des Fliedner Krankenhauses Neunkirchen

Zu Beginn des Jahres **1890** beschloss die evangelische Christus-Kirchengemeinde in Neunkirchen den Bau eines eigenen Krankenhauses. Das Grundstück stiftete der Neunkircher Brauereibesitzer Friedrich Schmidt. In Anerkennung dessen wurde die angrenzende Straße und das Krankenhaus selbst nach dem Vornamen der Gattin des Stifters Magdalenen-Straße bzw. Magdalenen-Krankenhaus genannt. Durch die beträchtliche Summe der Stadtgemeinde von 20.000 Mark, weiterer Zuwendungen kirchlicher Organisationen, einer umfangreichen Schenkung des Großindustriellen Karl-Ferdinand von Stumm-Halberg, sowie die Sammlung kleinerer Beträge in der Bevölkerung, konnte das Bauvorhaben in Angriff genommen werden. Das Vorhaben umfasste einen Krankenhausbau mit integriertem Kleinkinderschulsaal. Das Schwesternpersonal gehörte der Kaiserswerther Diakonie an, welche vom evangelischen Theologen Theodor Fliedner ins Leben gerufen worden war.

Im Jahre **1930** wurde ein viergeschossiger Erweiterungsbau in Verlängerung des bestehenden Krankenhauses ausgeführt.

Zu Beginn der Umstrukturierungsphase **1989** wurde mit der Städtisches Klinikum Neunkirchen gGmbH ein Krankenhausverbund-Vertrag geschlossen.

Im Rahmen weiterer Umstrukturierungen wurde im Januar **1994** die psychiatrische Abteilung zunächst mit zwei Stationen und der Tagesklinik mit 15 Plätzen eröffnet. Im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung wurden nachfolgend die Tagesstätte für chronisch psychisch Kranke in einem Gebäudeteil des neuen Caroline Fliedner Hauses ergänzt.

Seit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus, Bauteil C, am 30. Juni **1996** wurde die Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie auf vier Stationen aufgestockt.

1995 wurde die Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, kreuznacher diakonie, Träger des Ev. Fliedner Krankenhauses. >>

Im Oktober **1996** wurde in der Theodor-Fliedner-Straße ein Fortbildungszentrum eröffnet.

Am 14. Juni **2000** bezogen die Inneren Stationen und die Intensiv-Abteilung die modernisierten Räume im Bauteil B.

Am **12.05.2010** wurde Bauteil D nach ca. 2-jähriger Bauzeit im Fliedner Krankenhaus Neunkirchen offiziell eröffnet. Der Bauteil D ersetzt den über 100 Jahre alten Bauteil A sowie den 1955 errichteten „alten“ Bauteil D.

Heute hält unser Krankenhaus die Fachabteilungen Innere Medizin, Diabetologie / Endokrinologie, Psychiatrie / Psychotherapie mit angeschlossener Tagesklinik, sowie eine interdisziplinäre Intensivstation vor. ■

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Im Jahr **2001** fusionierten die beiden evangelischen Krankenhäuser im Saarland, das Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken und das Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, zu einem Krankenhaus mit zwei Betriebsstätten. Mit Wirkung zum 01. Januar 2001 führte der neue Geschäftsbereich den Namen Saarland Kliniken kreuznacher diakonie mit den beiden Betriebsstätten EVK Saarbrücken und Fliedner Neunkirchen.

Seit April **2002** kooperiert unsere Krankenpflegeschule mit der Schule für Gesundheitsfachberufe der Klinikum Saarbrücken gGmbH.

Im März **2005** wurden die Saarland Kliniken nach dem Qualitätsmanagementsystem KTQ / pCC zertifiziert.

Im April **2011** wurden die Saarland Kliniken nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. ■

Theodor Fliedner (1800 – 1864)



Theodor Fliedner, am 21. Januar 1800 in Eppstein, Taunus, geboren, arbeitete seit 1822 als evangelischer Pfarrer in Kaiserswerth bei Düsseldorf. Hier gründete er nach englischem Vorbild zahlreiche soziale Einrichtungen, die schließlich zur Diakonie, dem evangelischen sozialen Hilfswerk, wurden. Nachdem er 1836 den Rheinisch-Westfälischen Diakonissenverein gegründet hatte, eröffnete er am 13. Oktober jenes Jahres die erste protestantische Diakonissenanstalt in Kaiserswerth.

Ab 1836 wurden dann im Kaiserswerther Diakonissenmutterhaus auch Frauen für Lehr- und Pflegedienste ausgebildet und so der offiziellen Mitarbeit der Frau in der evangelischen Kirche der Weg bereitet. In der Folgezeit entstanden zahlreiche Diakonissenhäuser in aller Welt. Die Frauen sollten in einer Lebensgemeinschaft zusammenleben und – nach dem Vorbild des frühchristlichen Diakonenamtes – „Diakonissen“ heißen.

1844 wurde die Diakonissenanstalt in Dortmund und 1847 die Diakonissenanstalt in Bethanien in Berlin eröffnet. Weitere Diakonissenanstalten entstanden in Paris, Straßburg, Utrecht, Konstantinopel – dem heutigen Istanbul –, Smyrna – dem heutigen Izmir –, in Alexandria und Beirut und 1889 in Bad Kreuznach.

Fliedner, der 1849 seine Pfarrstelle aufgab, um sich fortan ganz in den Dienst der Diakonie zu stellen, starb am 4. Oktober 1864 in Kaiserswerth. ■

Friederike Fliedner (1800–1842)



Friederike Fliedner, geb. Münster, wurde am 25. Januar 1800 in Braunfels geboren. Sie war die Älteste von sieben Geschwistern und musste nach dem frühen Tod ihrer Mutter deren Erziehung übernehmen, inklusive der Führung eines großen Guthaushalts. Schon früh zeigte sich hier die praktische und organisatorische Begabung von Friederike, die in der Ehe mit dem Pfarrer Theodor Fliedner zur Entfaltung kommen sollte.

1828 heiratet Theodor Fliedner Friederike Münster, die entscheidend zum Gelingen seines Werkes beitrug. Sie war für den praktischen Aufbau des Werkes zuständig, zunächst als Mitarbeiterin, ab 1837 als Vorsteherin. Da ihr Mann viel auf Reisen war, kümmerte sie sich um organisatorische Fragen und stand den Diakonissen als Ansprechpartnerin, als „Mutter“, zur Verfügung.

Obwohl Friederike Fliedner keine Diakonisse, sondern Ehefrau und elffache Mutter war, wurde sie in der von ihr gelebten Bescheidenheit zum Vorbild ganzer Diakonissengenerationen.

Friederike starb am 22. April 1842. ■

Caroline Fliedner (1811–1892)



Caroline Fliedner, geb. Bertheau, wurde am 26. Januar 1811 in Hamburg geboren. Nach dem Tode seiner ersten Frau Friederike heiratete Theodor Fliedner 1843 Caroline Bertheau. Zusammen mit ihrem Schwiegersohn Julius Disselhoff führte sie das Werk ihres Mannes weiter fort. Sie legte u.a. fest, dass sich Diakonissen bei ihrer Einsegnung zu einer lebenslangen Bindung an ihr Mutterhaus verpflichten sollen (Fliedner hatte von einer nur fünfjährigen Bindung gesprochen).

Caroline starb am 15. April 1892.

Im Jahr 1933 wurde das damalige Ev. Magdalenen-Krankenhaus nach dem Namen des Gründers der Diakonissenanstalt Düsseldorf-Kaiserswerth, deren hundertjähriges Bestehen im Jahr 1933 gefeiert wurde, in „Theodor-Fliedner-Krankenhaus“ umbenannt. Ebenso wurde die Magdalenenstraße in „Theodor-Fliedner-Straße“ umbenannt. ■

„**Wir** lassen uns
von **Menschen**
berühren und bewegen.“

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie



Nah am Menschen

Kurzbeschreibung

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind ein Krankenhaus bestehend aus zwei Kliniken und weiteren Einrichtungen, die an verschiedenen Standorten im Saarland insgesamt 339 Betten/Plätze anbieten. Sie gehören zu den nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) geförderten Krankenhäusern.

Die Betriebsstätte Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken (EVK) verfügt über 120 Betten. Vier Hauptfachabteilungen (Chirurgie, Innere, interdisziplinäre Intensiv und spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin) sowie die Belegabteilungen Innere, Chirurgie und Orthopädie versorgen die Patienten des zentral in der Landeshauptstadt gelegenen Krankenhauses.

Das Paul Marien Hospiz am Standort Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken verfügt über 16 Plätze und versorgt Bewohner/-innen stationär, deren Leben zu Ende geht. Das Leitwort „Leben bis zum Ende“ soll ein würdiges Sterben in häuslicher Atmosphäre bei bester ärztlicher, pflegerischer, psychosozialer und seelsorgerischer Betreuung in familiärem Umfeld ermöglichen.

Die Betriebsstätte Fliedner Krankenhaus Neunkirchen (FKN) hält die Fachabteilung allgemeine Innere, Endokrinologie/Diabetologie, Intensiv sowie Psychiatrie und Psychotherapie mit Tagesklinik vor. Sie verfügt über insgesamt 149 Betten und 35 Plätze in der Tagesklinik.

Die staatlich anerkannte Krankenpflegeschule der Saarland Kliniken kreuznacher diakonie mit 60 Schulplätzen wird in Kooperation mit der Klinikum Saarbrücken gGmbH betrieben.

Die Geschäftsführung der Saarland Kliniken kreuznacher diakonie hat ihren Sitz am Standort Neunkirchen. ■

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken (EVK)

Großherzog-Friedrich-Straße 44 · 66111 Saarbrücken

Telefon 0681/3886-0 · Fax 0681/3886-625

E-Mail info@saarlandkliniken.de

www.saarlandkliniken.de



Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken (EVK)

- **Allgemeine Innere Medizin,** 53 Betten, davon 1 Belegbett
- **Intensiv,** 11 Betten
- **Chirurgie,** 48 Betten, davon 2 Belegbetten
- **Orthopädie, (Belegabteilung),** 6 Betten
- **Paul Marien Hospiz,** 16 Plätze
- **Schmerztherapie,** 2 Betten
- **Krankenpflegeschule,** 60 Plätze ■

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Fliedner Krankenhaus Neunkirchen (FKN)

Theodor-Fliedner-Straße 12 · 66538 Neunkirchen

Telefon 06821/901-0 · Fax 06821/901-100

E-Mail info@saarlandkliniken.de

www.saarlandkliniken.de



Fliedner Krankenhaus Neunkirchen (FKN)

- **Allgemeine Innere Medizin**, 30 Betten
- **Endokrinologie/Diabetologie**, 29 Betten
- **Intensiv**, 5 Betten
- **Psychiatrie/Psychotherapie**, 85 Betten mit Tagesklinik (teilstationär), 20 Plätze und Tageszentrum (Café Theodor), 15 Plätze
- **Fortbildungszentrum** ■

- **Pflegedirektion**

Paul Marien Stift, 1. OG, Telefon 0681 / 3886-200

- **Patientenservice**

EG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-108

- **Labor**

UG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-450

- **Endoskopie**

1. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-440

- **EKG**

1. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-684 oder -666

- **Herzschrittmacher-Ambulanz**

EG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-401

- **Physikalische Therapie**

UG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-683

- **Anästhesiologische Fachabteilung**

Dr. D. C. Konietzke

1. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-134

- **Besuchercafeteria**

6. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-143

- **Radiologie**

Praxis für Radiologie am EVK · EG Bauteil A,

Telefon 0681 / 3886-180 oder -697 oder 0681 / 9508530

- **Ambulantes OP-Zentrum**

Dr. D. C. Konietzke · 3. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-134

- **Med. Versorgungszentrum Saarbrücken St. Johann**

Paul Marien Stift, Telefon 0681 / 9068536

Innere/Intensiv

- **Chefarzt Dr. Franz-Theo Nohr**
EG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-401
 - **Innere Station A 4**
4. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-430
 - **Innere Station A 5**
5. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-410
 - **Innere Station B 2**
2. OG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-420
 - **Intensiv**
EG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-510
 - **Belegabteilung Dr. M. Hasenstein/Dr. W. Mohl**
1. OG Bauteil B, Telefon 0681 / 33646
-

Chirurgie

- **Chefarzt Dr. Markus Burkhardt**
 - **Chefarzt Nihad Sardoschau**
1. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-301
 - **Chirurgie Station A 2**
2. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-310
 - **Chirurgie Station B 1**
1. OG Bauteil B, Telefon 0681 / 3886-320
 - **Belegabteilung Dr. Karin Sattler**
4. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 30544
-

Schmerztherapie

- **Chefarzt Dr. Dieter Konietzke**
5. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3886-410
-

Orthopädie (Belegabteilung)

- **Dr. Roland Kuppig/Dr. Jochen Duchow**
4. OG Bauteil A, Telefon 0681 / 3908928
 - **Dr. Björn Bersal** · 4. OG Bauteil A, Telefon 06898 / 26033
-

Geschäftsführung Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

- **Geschäftsführer Joachim Krekel**
4. OG Bauteil C, Telefon 06821/901-111
- **Pflegedirektorin Kerstin Schmidt**
Paul Marien Stift, 1. OG., Telefon 0681/3886-200
- **Ärztlicher Direktor Dr. Hans Georg Gerber**
EG Bauteil C, Telefon 06821/901-400
- **Pfarrerin Anette Weber**
4. OG Bauteil D, Telefon 06821/901-549

-
- **Labor**
EG Bauteil B, Telefon 06821/901-235

-
- **Funktionsdienst/EKG/EEG/Ultraschall**
1. OG Bauteil C, Telefon 06821/901-524

-
- **Physikalische Therapie**
2.OG Bauteil D, Telefon 06821/901-513

-
- **Radiologie**
1. OG Bauteil C, Telefon 06821/901-231

-
- **Beschäftigungstherapie**
EG Bauteil C, Telefon 06821/901-463

-
- **Sporttherapie**
EG Bauteil C, Telefon 06821/901-462

-
- **Musiktherapie**
EG Bauteil C, Telefon 06821/901-461

-
- **Institutsambulanz (PIA)**
EG Bauteil C, Telefon 06821/901-464

-
- **Besuchercafeteria**
EG, Telefon 06821/901-171
-

Innere / Intensiv / Diabetologie / Endokrinologie

- **Chefarzt Innere / Intensiv Dr. Franz-Theo Nohr**
 - **Chefarzt Diabetologie / Endokrinologie**
Prof. Dr. Frank Lammert
EG Bauteil B, Telefon 06821 / 901-301
 - **Innere Station I 1**
1. OG Bauteil B, Telefon 06821 / 901-310
 - **Innere Station I 2**
2. OG Bauteil B, Telefon 06821 / 901-320
 - **Innere Station I 3**
1. OG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-330
 - **Intensiv-Station**
3. OG Bauteil B, Telefon 06821 / 901-351
-

Psychiatrie / Psychotherapie

- **Chefarzt Dr. Hans Georg Gerber**
EG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-401
 - **Psychiatrische Station P 1**
2. OG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-410
 - **Psychiatrische Station P 2**
2. OG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-420
 - **Psychiatrische Station P 3**
3. OG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-430
 - **Psychiatrische Station P 4**
3. OG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-440
 - **Psychiatrische Station P 5**
2. OG Bauteil D, Telefon 06821 / 901-450
 - **Tagesklinik**
EG Bauteil C, Telefon 06821 / 901-470
 - **Tagesstätte**
Thomas-Mann-Straße 12, Telefon 06821 / 902-460
-
- **Medizinisches Versorgungszentrum**
1. OG Bauteil D, Telefon 06821 / 901-144 oder
06821 / 2903816
-



Qualifizierte Fachkräfte stehen Ihnen zur Seite

Themenübersicht A - Z

Alkohol

Allgemeine Angaben

Allg. Vertragsbedingungen

Angehörige

Anmeldung

Aufenthaltsräume

Aufnahmebüro

Ausbildungsplätze

Begleitpersonen

Behandlungskosten

Beschwerden

Besuche

Besuchercafeteria

Bibel

Blumen

Brandschutz

Briefe, Briefmarken

Bücherei

Bundesfreiwilligendienst

Datenschutz

Demenz

Diabetikerschulung

Eigenbeteiligung

Entlassung

Essen und Trinken

Ethikkomitee

Fernsehanlage

Fundsachen

Grüne Damen

und Herren (ÖKH)

Gottesdienste

Handy

Hausordnung

Informationsdienst

Internet

Kiosk

Kapelle

Kleidung

Kopfhörer

Krankenhausentgelte

Krankenpflegeschule

Krankentransport

Krankenzimmer

Medikamente

Miettelefon

Mobiltelefon

Nachtruhe

Ökumenische Krankenhilfe

Parken, Parkgebühr

Patientenarmband

Patientenfürsprecher

Pflegerische Versorgung

Rauchen

Seelsorge

Selbstzahler

Sozialdienst

Standortansprechpartner

Taxi

Telefon

Tiere

Umweltschutz

Veranstaltungen

Wahlleistungen

Wertgegenstände

Zeitungen

Zentrale, wichtige

Telefonnummern

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Themenübersicht A - Z

ALKOHOL

Alkohol und Krankheit lassen sich nicht miteinander vereinbaren. Bitte trinken Sie nur dann alkoholische Getränke, wenn es Ihnen aus ärztlicher Sicht erlaubt ist. ■

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN (AVB)

Die AVB gelten, soweit nichts anderes vereinbart ist, für die vertraglichen Beziehungen zwischen den Saarland Kliniken kreuznacher diakonie – Fliedner Krankenhaus Neunkirchen und Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken – und den Patienten bei vollstationärer, teilstationärer sowie vor- und nachstationären Krankenhausleistungen. Die AVB werden Ihnen auf Wunsch im stationären Aufnahmebüro (Patientenservice) ausgehändigt. ■

ANGEHÖRIGE

Akute oder chronische Krankheiten stellen Sie oft auch als Angehörige des Erkrankten auf eine harte Belastungsprobe. Sprechen Sie deshalb den behandelnden Arzt an. In der Abteilung Psychiatrie / Psychotherapie stehen Angehörigen auch in einer regelmäßig stattfindenden Angehörigengruppe kompetente Mitarbeiter für Information und Rat zur Verfügung. ■

ANMELDUNG (PATIENTENSERVICE)

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer die ärztliche und pflegerische Hilfeleistung. Doch ganz ohne Dokumentation der Daten geht es auch bei uns nicht. Wir wissen, dass Sie im Augenblick andere Sorgen haben, als Formulare auszufüllen bzw. Fragen zu beantworten. Die Mitarbeiter des Patientenservice (stationäres Aufnahmebüro sowie die Pforte) werden Ihnen dies so angenehm wie möglich gestalten; aber auch für sonstige Fragen stehen sie Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

AUFNAHMEBÜRO

Patientenservice sowie die Hauptkasse befinden sich im Erdgeschoss – in Neunkirchen im Bauteil D, in Saarbrücken im Bauteil B. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Stationäres Aufnahmebüro Neunkirchen

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
am Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 06821/901-105 oder -106

Pforte Neunkirchen Telefon 06821/901-0 oder -175

Stationäres Aufnahmebüro Saarbrücken

Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr,
am Freitag von 07.30 bis 15.30 Uhr.
Telefon 0681/3886-108 oder -109

Pforte Saarbrücken Telefon 0681/3886-0 oder -111 ■

AUFENTHALTSRÄUME

Unseren Patienten und Besuchern stehen die Aufenthaltsräume auf den jeweiligen Stationen bzw. den Fluren zwischen den einzelnen Stationen zur Verfügung. ■

AUSBILDUNGSPLÄTZE

Wir bilden zur Zeit aus:

- **Gesundheits- und Krankenpfleger/-in**
- **Operationstechnische/er Assistent/-in (OTA)**
Auskunft: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege,
Tel. 0681/3886-612 oder 0681/3886-200
- **Bürokauffrau/-mann**
- **Köchin/Koch** Auskunft: Auskunft erteilt Ihnen die Personalabteilung, Telefon 06821/901-190 ■

Themenübersicht A-Z

BEGLEITPERSONEN

Auf Wunsch des Patienten oder seiner Angehörigen kann, soweit es möglich ist, eine Begleitperson aufgenommen werden. Den Tagessatz für diese Wahlleistung finden Sie im gültigen Entgelttarif. ■

BEHANDLUNGSKOSTEN

Die Krankenhausleistungen werden nach dem diagnose-bezogenen Vergütungssystem abgerechnet. Näheres entnehmen Sie bitte dem Entgelttarif. ■

BESCHWERDEN

Unser Bestreben ist es, die Patienten optimal zu versorgen. Sollte einmal nicht alles zu Ihrer vollen Zufriedenheit sein, bitten wir um Mitteilung. Sprechen Sie bitte mit dem zuständigen Arzt oder der Pflegekraft. Sie haben auch die Möglichkeit unser Formblatt „Ihre Meinung“ auszufüllen und in den Kasten „Ihre Meinung“ im Eingangsbereich (an der Wand vor den Aufzügen) zu werfen. Ferner haben Sie die Möglichkeit sich auch an den Patientenfürsprecher, Einwurfkasten ebenfalls im Eingangsbereich, zu wenden. Es freut uns, wenn Sie Ihre Meinung unter Namensnennung äußern, dies ist jedoch nicht Voraussetzung für die Beachtung Ihrer Mitteilung. Auch über ein gelegentliches Lob freuen sich unsere Mitarbeiter. ■

BESUCHE

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie Besuch bekommen, das kann zum Heilerfolg beitragen. Wenn Sie sich durch einen Besuch zu sehr angestrengt fühlen, sagen Sie es Ihrem Besucher. Achten Sie diesbezüglich auch auf Ihre Mitpatienten, die nicht immer schon den gleichen Genesungszustand erreicht haben wie Sie. Es ist durchaus üblich, dass auch während der Besuchszeiten die Patienten ärztlich und pflegerisch versorgt werden müssen. Wir bitten deshalb die Besucher auf Wunsch des Arztes

oder des Pflegepersonals dann das Patientenzimmer zu verlassen. Bitte beachten Sie, dass während der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr die Ein- und Ausgänge des Krankenhauses aus Sicherheitsgründen geschlossen sind. Wenn Sie während dieser Zeit das Krankenhaus verlassen oder betreten möchten, wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pflegekraft der Station bzw. an den Mitarbeiter der Pforte. ■

BESUCHERCAFÉTERIA

Die Pächterinnen unserer Cafeteria (in Neunkirchen im Erdgeschoss, in Saarbrücken im 6. Stock mit Dachterrasse) halten für Sie ein vielfältiges Angebot an warmen und kalten Getränken sowie Kuchen und belegten Brötchen etc. bereit. Außerdem erhalten Sie in der Cafeteria Zeitungen, Zeitschriften, kleine Geschenke, Süßigkeiten und einige Dinge für den täglichen Gebrauch.

Öffnungszeiten in Neunkirchen: (Tel. 06821 / 901-171)
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr · Sonntag, Feiertag:
14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag geschlossen

Öffnungszeiten in Saarbrücken: (Tel. 0681 / 3886-143)
Montag bis Freitag: 8.30 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 14.00 bis 17.00 Uhr ■

BIBEL

Bibel und Gesangsbücher finden Sie in der Seelsorgebox, die Ihnen das Stationspersonal gerne aushändigt. ■

BLUMEN

Blumen bringen Freude und ein Stück häusliches Umfeld in's Zimmer. Aber lassen Sie sich bitte keine Topfblumen schenken. Sie dürfen – aus hygienischen Gründen – nicht im Krankenzimmer stehen. ■

Themenübersicht A-Z

BRANDSCHUTZ

Bitte benachrichtigen Sie sofort das Stationspersonal oder die Pforte, wenn Sie ein Feuer oder andere Betriebsstörungen entdecken. **Die interne Feuerwehr-Notrufnummer lautet: 112.** Im Brandfall unbedingt Ruhe bewahren! Verhalten Sie sich bitte nach Anweisung des Stationspersonals bzw. der Feuerwehr.

Bitte informieren Sie sich vorsorglich über die Lage der Treppen, Fluchtwege und Feuerlöscher. Falls es wirklich einmal brennen sollte, grenzen Sie bitte den Brandherd ein, indem Sie beim Verlassen des Raumes Fenster und Türen schließen. Sie verhindern damit, dass das Feuer weitere Luftzufuhr erhält und sich ausbreitet.

Grundsätzlich bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:

1. Bitte rauchen Sie nur in den dafür vorgesehenen Bereichen!
2. Bitte werfen Sie keine glühende Asche, Zigarettenstummel oder dergleichen in Papierkörbe, Mülltüten etc.!
3. Bitte im Brandfall keine Aufzüge benutzen!
4. Bitte entzünden Sie kein offenes Feuer (z.B. Kerzen)! ■

BRIEFE UND BRIEFMARKEN

Siehe „Post“ Seite 41. ■

BÜCHEREI

Sie haben die Möglichkeit über den Bücherdienst Leihbücher zu erhalten. Im Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken fahren unsere Büchereidamen jeden Mittwoch von 9.30 bis 12.00 Uhr alle Stationen ab, im Fliedner Krankenhaus Neunkirchen jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Auf Wunsch können auch täglich Bücher ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden. Sprechen Sie unsere Bücherei-/Grüne Damen oder das Stationspersonal an. ■

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Wir bieten Stellen für Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) und Freiwilliges Soziales Jahr an. Auskunft erteilt Ihnen Hans Georg Schmidt, Pflegedirektor, Telefon 06821/901-200 ■

DATENSCHUTZ

Innerhalb der Stiftung kreuznacher diakonie wird der Datenschutz groß geschrieben. Der Betriebsbeauftragte für Datenschutz wacht über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bzgl. der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten. ■

DEMENZ

Demenzkranke sind keine einheitliche Gruppe, sondern Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen, Kompetenzen und Defiziten und entsprechend unterschiedlichen Anforderungen an Betreuung, Pflege, Therapie und ärztliche Behandlung. Um die Tagesstruktur der demenziell Erkrankten in unserem Krankenhaus umsetzen zu können, stehen an beiden Standorten jeweils drei geschulte Demenzbetreuer zur Verfügung.

Diese werden in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr und bedarfsorientiert an den Wochenenden eingesetzt. Das Konzept wird ergänzt durch den Einsatz von Physio- und Ergotherapeuten. ■

DIABETIKERSCHULUNG UND DIÄTBERATUNG

Wir bieten eine umfassende Diabetikerschulung mit theoretischen und praktischen Übungen (z.B. gemeinsames Kochen, Blutzuckermessungen, Diätberatung usw.) an. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Diabetes-Beratung in Neunkirchen

Telefon 06821/901-225 oder -226

Diabetes-Beratung in Saarbrücken

Telefon 0681/3886-675 oder -698. ■

EIGENBETEILIGUNG

Die gesetzlich vorgeschriebene Eigenbeteiligung beträgt zur Zeit 10 Euro täglich, höchstens 280 Euro im Kalenderjahr. Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Zuzahlung. Der zu zahlende Betrag ist bis zum Entlassungstag im stationären Aufnahmebüro oder alternativ an der Pforte zu entrichten. Wir leiten diesen Betrag an Ihre Krankenkasse weiter. ■

ENTLASSUNG

Wieder gesund nach Hause entlassen zu werden – das wünscht sich wohl jeder Patient. Den Entlassungstermin legt Ihr behandelnder Arzt fest. Wenn Sie das Krankenhaus gegen die Empfehlung des Arztes vorzeitig verlassen, benötigen wir eine schriftliche Erklärung. Bevor Sie gehen, sollten Sie prüfen, ob Sie Wertsachen in Verwahrung gegeben haben. Bitte vergessen Sie nicht, den Kleiderschrank im Krankenzimmer auszuräumen, Ihre Sachen auf Vollständigkeit zu prüfen und den Schlüssel stecken zu lassen. ■

ESSEN UND TRINKEN

Eine gute und richtige Verpflegung hat für Sie auch im Krankenhaus eine besondere Bedeutung. Deshalb werden unsere Speisen nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitet. Unsere Küche ist stets bemüht, Ihnen eine schmackhafte und abwechslungsreiche Kost anzubieten. Wenn von Seiten des behandelnden Arztes nichts anderes verordnet wurde, haben Sie die Möglichkeit, zwischen mehreren Menüs zu wählen. Kaffee, Tee und Mineralwasser werden im Rahmen der allgemeinen Speiseversorgung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind Getränke in der Cafeteria und dem Getränkeautomaten im Erdgeschoss erhältlich. Auch befindet sich im Erdgeschoss ein Snackautomat. ■

ETHIKKOMITEE

Für schwierige Situationen im klinischen Alltag stellt die Arbeit des Klinischen Ethikkomitees ein Angebot an alle Patienten und Angehörige dar. Wünschen Sie eine Beratung wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende oder die stellvertretende Vorsitzende. Nähere Informationen finden Sie im Flyer „Ethikkomitee“ oder erhalten Sie von den Stationsmitarbeitern. ■

EVANGELISCHE UND ÖKUMENISCHE KRANKENHAUSHILFE

Siehe „Grüne Damen und Herren Seite 36. ■

FERNSEHANLAGE

Fernsehgeräte sind weitgehend in allen Zimmern (außer Abteilung Psychiatrie/Psychotherapie) vorhanden und stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Achten Sie bitte darauf, dass durch den Betrieb der Fernseher die Mitpatienten nicht gestört werden. ■

FUNDSACHEN

Fundsachen geben Sie bitte auf der Station oder an der Telefonzentrale/Pforte ab. Dort können Sie auch nach verloren gegangenen Sachen fragen. Fundstücke werden jedoch nur zwölf Wochen aufgehoben. ■

„**Wir** gestalten
Zukunft mit.“

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Themenübersicht A-Z

GRÜNE DAMEN UND HERREN

Die Tätigkeiten der Evangelischen und Ökumenischen Krankenhaushilfe (Grüne Damen und Herren) umfassen soziale Dienste, Gespräche, Besorgungen, Begleitung von Patienten und Bücherdienst. Im Abstand von vier bis sechs Wochen treffen sich alle Grünen Damen und Herren zu Gesprächs-, Informations- und Fortbildungsnachmittagen. Diese Fortbildungen werden getragen von der evangelischen und katholischen Krankenhausseelsorge, von Ärzten und Psychologen. Die regelmäßigen Gesprächsnachmittage dienen aber nicht nur der Information und Fortbildung. Sie sind ein Stück Gemeinsamkeit und Gemeinschaft derer, die an unterschiedlichen Tagen zu verschiedenen Zeiten an jeweils anderen Orten ihre Dienste tun. ■

Ansprechpartner für Saarbrücken:

Anette Weber, Krankenhausseelsorge, Telefon 0681/3886-549
Sylvia Krause, Sozialarbeiterin, Telefon 0681/3886-171

Ansprechpartner für Neunkirchen:

Anette Weber, Krankenhausseelsorge, Telefon 06821/901-549 ■

GOTTESDIENSTE

Zur Teilnahme an den evangelischen und katholischen Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen. Die verschiedenen Gottesdienstzeiten können Sie dem Aushang im Eingangsbereich und den Aushängen auf den Stationen entnehmen. Änderungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. ■

HANDY

Siehe „Mobiltelefone“ Seite 39. ■

HAUSORDNUNG

Mit der Zuweisung eines Bettes in unserem Haus treten Sie in die Krankenhaushausgemeinschaft ein. Das gemeinschaftliche Nebenein-

ander bedarf gewisser Regeln. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatienten und beachten Sie die Hausordnung. ■

INFORMATIONSDIENST

Informationen erhalten Sie an unserer Telefonzentrale (Pforte), in unserem Patientenservice sowie von den Mitarbeitern der jeweiligen Stationen. ■

INTERNET

Möchten Sie einen Zugang zum Internet erhalten, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Pforte. ■

KAPELLE

Im Fliedner Krankenhaus Neunkirchen steht Ihnen die Kapelle im Bauteil D im Erdgeschoss als Ort der Stille und des Gebetes auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zur Verfügung („offene Kirche“). Im Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken steht Ihnen dazu die Kapelle im Erdgeschoss des Bauteil B zur Verfügung. ■

KIOSK

Siehe „Besuchercafeteria“ Seite 31. ■

KLEIDUNG

Bitte denken Sie daran, bei Ihrer Entlassung Ihre Kleidung aus Ihrem Schrank zu räumen. ■

KOPFHÖRER

Für die Nutzung des Fernsehers können Sie gegen ein geringes Entgelt an der Pforte Kopfhörer erwerben (siehe Fernsehanlage). Sprechen Sie unser Pflegepersonal an. ■

KRANKENHAUSENTGELTE

Siehe „Behandlungskosten“ der Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Seite 30. ■

KRANKENPFLEGESCHULE

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Saarland Kliniken kreuznacher diakonie mit 60 Schulplätzen wird in Kooperation mit der Klinikum Saarbrücken gGmbH betrieben. Die praktische Ausbildung findet an beiden Betriebsstätten statt. Die dreijährigen Ausbildungen beginnen jeweils am 1. Oktober und 1. April eines Jahres. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, Telefon 0681 / 3886-200. ■

KRANKENTRANSPORT

Der Verordnung von Krankentransporten und damit der Möglichkeit einer für Sie kostenfreien Beförderung sind enge Grenzen gesetzt. Nur in zwingenden medizinisch begründeten Ausnahmefällen kann Ihr behandelnder Arzt zu Lasten der Krankenkasse eine Beförderung anordnen. Abgesehen von Notfällen bedarf es in der Regel einer vorherigen Genehmigung durch die Krankenkasse. Grundsätzlich haben Sie eine Eigenbeteiligung zu leisten, es sei denn, Sie sind von Ihrer Krankenkasse ausdrücklich befreit worden. Heimfahrten nach Ihrer Behandlung haben Sie in der Regel vollständig selbst zu tragen. ■

KRANKENZIMMER

Wenn Sie als Patient aufgenommen werden, sollten Sie nur die notwendigen Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mitbringen bzw. bei sich behalten. Für Ihre Kleidung steht im Zimmer ein Schrank zur Verfügung. Wertsachen und größere Geldbeträge sollten Sie nicht mitbringen. Für mitgebrachte Wertsachen und Gegenstände haftet das Krankenhaus nur, wenn diese Gegenstände dem Pflegepersonal oder Patientenservice zur Verwahrung übergeben wurden. ■

MEDIKAMENTE

Nehmen Sie bitte nur die von Ihrem behandelnden Arzt verordneten Medikamente ein. Medikamente, die Ihr Haus- oder Facharzt bereits verordnet hat, geben Sie bitte Ihrem behandelnden Arzt beim Aufnahmegespräch an. ■

MOBILTELEFONE

Bitte benutzen Sie keine Mobiltelefone im Bereich der Intensivabteilung sowie der Physikalischen Therapie, denn elektromedizinische Geräte sind sehr empfindlich. Die Funkstrahlen können die Betriebssicherheit der elektromedizinischen Geräte stören. ■

NACHTRUHE

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatienten. ■

ÖKUMENISCHE KRANKENHAUSHILFE

Siehe „Grüne Damen und Herren“ Seite 36. ■



Grüne Dame

PARKEN, PARKGEBÜHR

Auf dem Parkplatz in Neunkirchen stehen Ihnen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. In Saarbrücken ist der Parkplatz kostenpflichtig. Für Patienten und Besucher gilt ein ermäßigter Tarif. Bitte legen Sie bei Eintritt in das Krankenhaus Ihr Ticket an der Pforte vor. Die Gebühren entnehmen Sie bitte dem Aushang. ■

PATIENTENFÜRSPRECHER

Der Patientenfürsprecher vertritt die Interessen der Patienten gegenüber dem Krankenhaus und wird auf Wunsch tätig. Zu persönlichen Gesprächen steht der Patientenfürsprecher gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in unserem Informationsblatt. ■

PFLGERISCHE VERSORGUNG

Pflege und Versorgung liegen in den Händen der pflegerischen Mitarbeiter. Die pflegerische Leitung einer Station obliegt der Stationsleitung. Es werden nicht immer dieselben Personen sein, die sich um Sie kümmern, da sich die Mitarbeiter/-innen im Schichtdienst ablösen. Im Pflegedienst sind auch Lernschwestern und Lernpfleger im Rahmen ihrer Ausbildung tätig. Falls Sie einen Wunsch oder eine Bitte haben, wenden Sie sich an das Pflegepersonal oder die Pflegedienstleitung. Wenn Sie die Station verlassen möchten, melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal ab und bei Rückkehr an. Während der ärztlichen Visite halten Sie sich bitte in Ihrem Krankenzimmer auf. ■

PATIENTENARM BAND

Zur Vermeidung von Patientenverwechslungen verwendet die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Patientenarmbänder. Die Verwechslungsgefahr nimmt mit der Komplexität der Versorgungs- und Behandlungsprozesse zu. Zugeordnete Namen helfen Patientenverwechslungen zu vermeiden und dienen damit wesentlich zur Erhöhung der Patientensicherheit. ■

POST

Ihre Post können Sie in den Briefkasten vor dem Haupteingang einwerfen oder dem Pflegepersonal zur Weiterleitung übergeben. Briefmarken erhalten Sie an unserer Telefonzentrale/Pforte. Ankommende Post wird Ihnen aufs Zimmer gebracht. Ihre Anschrift im Krankenhaus lautet:

Für Neunkirchen:

Vorname, Name

Station

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen

Theodor-Fliedner-Straße 12 · 66538 Neunkirchen

Für Saarbrücken:

Vorname, Name

Station

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken

Großherzog-Friedrich-Straße 44 · 66111 Saarbrücken. ■

RAUCHEN

Das Rauchen ist nur in dafür vorgesehenen Raucherzonen im Außenbereich gestattet. Rauchen ist gesundheitsschädlich und kann Ihren Therapieerfolg gefährden; daneben stellt es eine mögliche Brandursache dar. Bitte verzichten Sie daher während Ihres Krankenhausaufenthaltes auf das Rauchen. ■

**„Wir achten das Recht
auf Selbstbestimmung.“**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

SEELSORGE

Die Mitarbeiter der evang. und kath. Krankenhauseelsorge haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen Hilfe anzubieten, wann immer Sie dies wünschen. Dazu gehören neben den verschiedenen Gottesdiensten und Andachten auch individuelle Betreuungen. Vielleicht wünschen Sie ein Gespräch; vielleicht möchten Sie Fragen klären, die Ihnen gerade jetzt wichtig sind. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihr Pflegepersonal. In der Krankenhauseelsorge sind für Sie tätig:

Evangelische Krankenhauseelsorgerinnen

Anette Weber (FKN), Telefon 06821 / 901-549

Anette Weber (EVK), Telefon 0681 / 3886-549

Katholische Krankenhauseelsorger

Erwin Graus, Kath. Pfarrer (EVK), telefonisch erreichbar über die Pforte, Telefon 0681 / 3886-0

Lic. theol. Siegfried Esch (FKN), Telefon 06821 / 901-182 ■

SELBSTZAHLER

Beachten Sie dazu bitte die beiliegenden Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) sowie den Entgelttarif. ■

SOZIALDIENST

Der Sozialdienst betreut Sie und Ihre Angehörigen in persönlichen und sozialrechtlichen Angelegenheiten, informiert Sie und wird Ihnen bei Bedarf Hilfen vermitteln. Wir bieten Ihnen Begleitung während des Krankenhausaufenthaltes an, wie z.B. durch:

- Interventionen bei persönlichen Problemen
- Regelungen bei häuslichen und familiären Problemen
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Erkrankung in Bezug auf die persönlichen und sozialen Folgen
- Hilfe bei Kostenregulierungen.

Wir sind aber auch bei der Vorbereitung der Krankenhausentlassung für Sie da, z.B. durch:

- Vermittlung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Vermittlung von ambulanten und stationären Hilfen
- Aufbau eines „sozialen Netzes“ entsprechend dem Hilfebedarf
- Subjektive Vorbereitung auf die neue Situation.

Wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter des Sozialdienstes oder bitten Sie das Pflegepersonal, den Kontakt mit Ihnen herzustellen.

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen:

Sozialdienst Station P 1, Telefon 06821 / 901-416

Sozialdienst Station P 2, Telefon 06821 / 901-426

Sozialdienst Station P 3, Telefon 06821 / 901-436

Sozialdienst Station P 4, Telefon 06821 / 901-446

Sozialdienst Station P 5, Telefon 06821 / 901-456

Sozialdienst Innere Telefon 06821 / 901-336

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken:

Sylvia Krause, Telefon 0681 / 3886-171

Dr. Elmar Besch, Telefon 0681 / 3886-172 ■

STANDORTANSPRECHPARTNER

Haben Sie ein Problem, eine Nachfrage oder eine Anregung und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an folgende Mitarbeiter:

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen:

Sven Wingerter · Telefon 06821 / 901-505

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken:

Heribert Biesel · Telefon 0681 / 3886-110. ■

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Themenübersicht A-Z

TAXI

Siehe „Krankentransport“ Seite 38. ■

TELEFON

Sie können während Ihres Aufenthaltes in unserem Krankenhaus ein Zimmertelefon anmieten. Im Fliedner Krankenhaus Neunkirchen melden Sie sich dazu bitte an der Pforte im Erdgeschoss, im Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken können Sie im stationären Aufnahmebüro oder an der Pforte (jeweils im Erdgeschoss) einen entsprechenden Telefonchip gegen Erstattung eines Pfands erhalten (Entgeltübersicht siehe Merkblatt Miettelefon). Achten Sie bitte auf ein ausreichendes Guthaben. Bitte melden Sie das Telefon am Tag Ihrer Entlassung wieder ab bzw. geben Sie den Chip (gegen Rückerstattung des Pfands) wieder zurück, damit nicht unnötig Kosten entstehen. Wenden Sie sich dazu an die Pforte, die Mitarbeiter der Pforte, der Stationen und des Patientenservice sind Ihnen gerne behilflich. Für alle Patienten besteht die Möglichkeit, an öffentlichen Fernsprechern (Münz- oder Kartenfernsprecher) im Eingangsbereich zu telefonieren. In Neunkirchen steht den Patienten auch auf den psychiatrischen Stationen ein Münztelefon zur Verfügung. ■

TIERE

Es dürfen keine Tiere mitgebracht werden. Für Blindenhunde gelten besondere Regelungen. ■

UMWELTSCHUTZ

Bei uns werden die Anforderungen zum Umweltschutz durch Verminderung von Abfällen, durch Getrenntsammlung und Wiederverwertung aktiv erfüllt. ■

WAHLEISTUNGEN

Beachten Sie hierzu bitte den Entgelttarif sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) bzw. lassen Sie sich im stationären Aufnahmebüro beraten. Beachten Sie bitte, dass Wahlleistungen generell kostenpflichtig sind. Prüfen Sie dazu unbedingt vor Vereinbarung, ob eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse bzw. Versicherung gewährleistet ist. ■

WERTGEGENSTÄNDE

Die Haftung des Krankenhauses für Ihr persönliches Eigentum ist begrenzt. Bitte bringen Sie deshalb keine Wertsachen und größere Geldbeträge mit. Das Krankenhaus haftet nur dann, wenn Sie die Wertsachen/Geldbeträge in unserem Patientenservice gegen Empfangsbescheinigung in Verwahrung gegeben haben. Informieren Sie sich in jedem Fall bei Ihrer Stationsleitung. ■

ZEITUNGEN

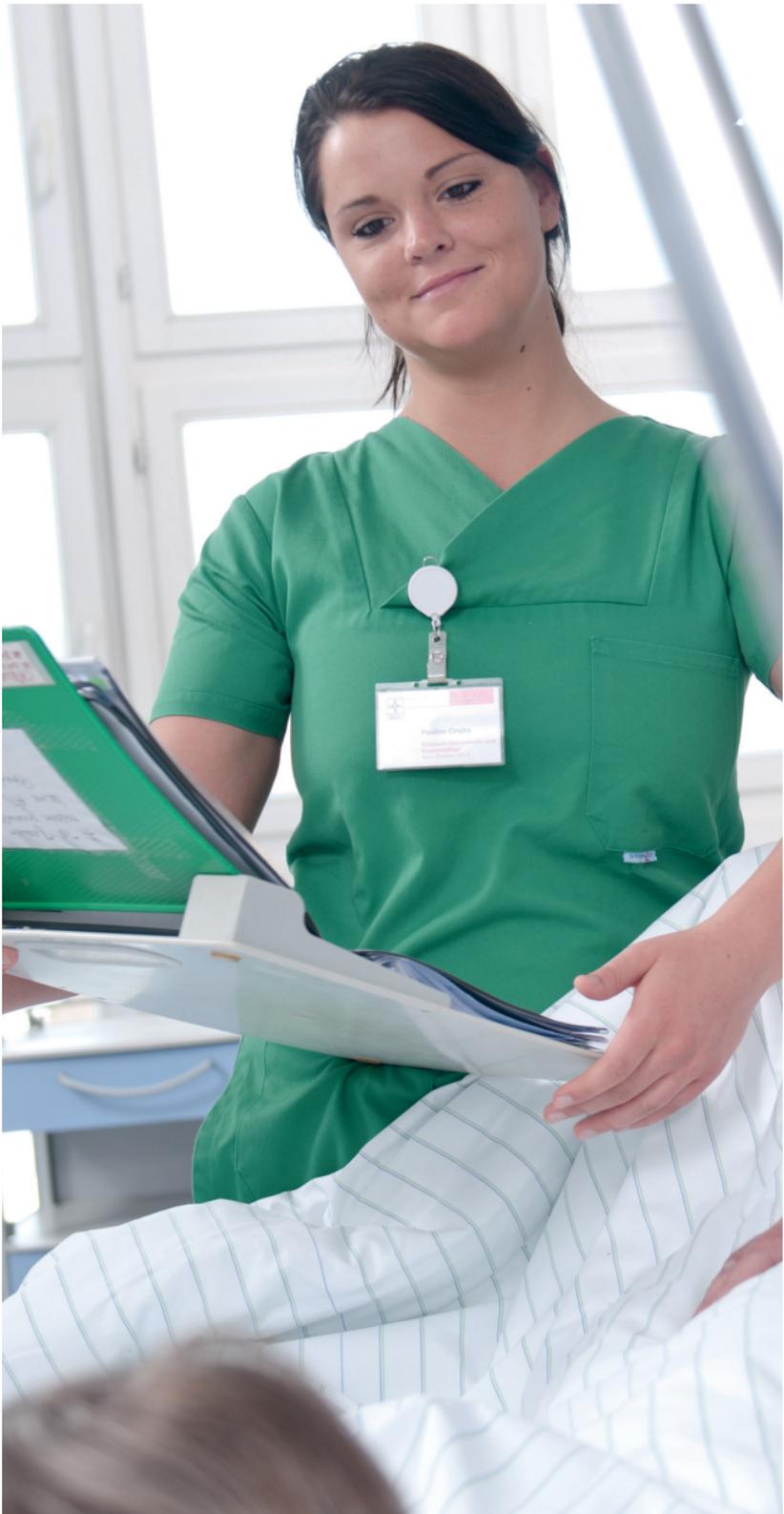
Im Eingangsbereich finden Sie in der Auslage die Wochenzeitungen sowie weitere Informationsbroschüren. Außerdem können Sie in der Besuchercafeteria diverse Zeitungen und Zeitschriften kaufen. ■

ZIVILDIENTST

Siehe „Bundesfreiwilligendienst“ Seite 32. ■

ZUZÄHLUNGEN

Siehe Eigenbeteiligung Seite 34. ■

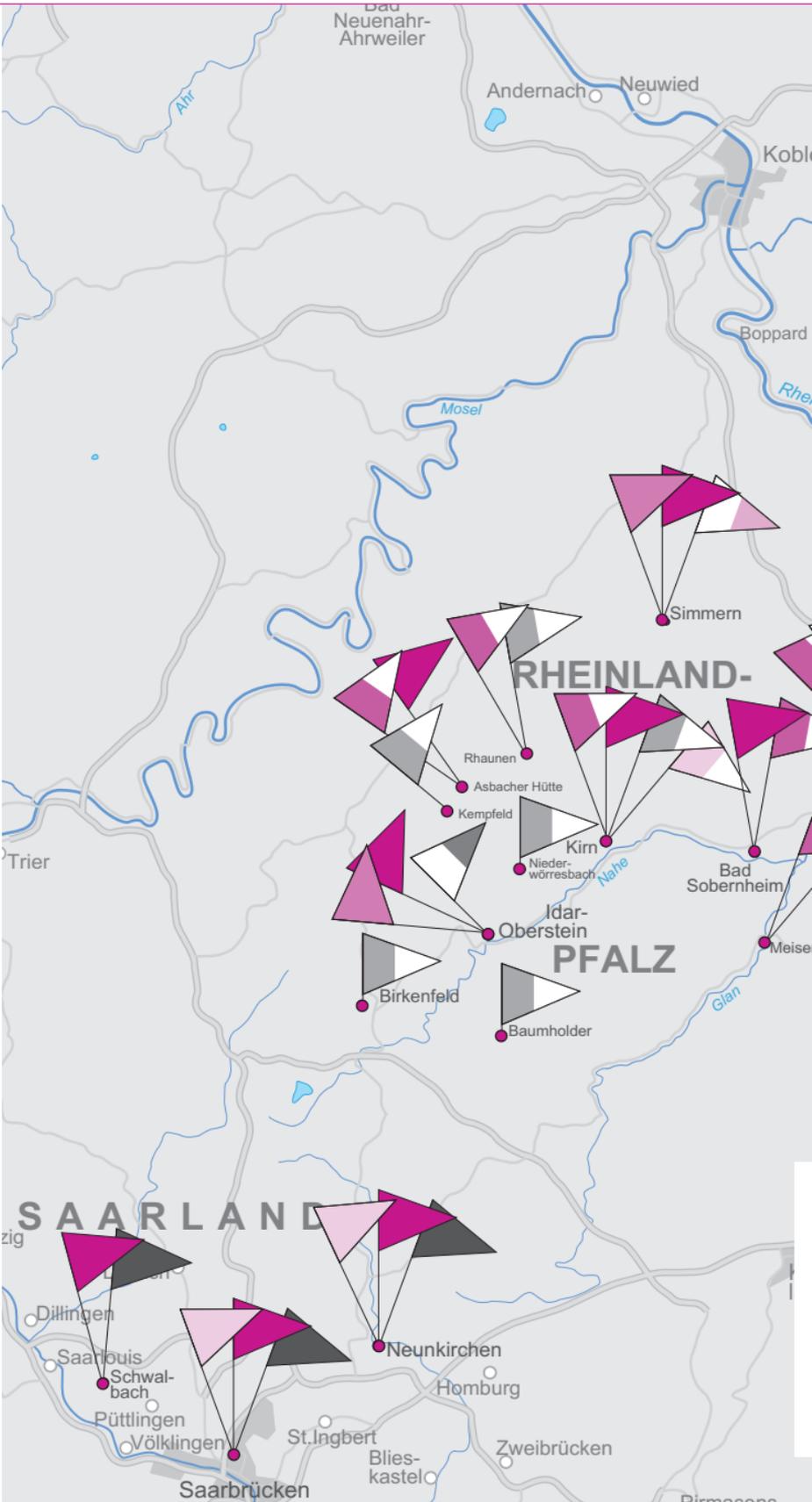


Kompetente pflegerische Versorgung

Zentrale, wichtige Telefonnummern

- **Geschäftsführer, Sekretariat**
Telefon 06821/901-110
- **Pflegedienstleitung Neunkirchen**
Telefon 06821/901-200 oder -212
- **Pflegedienstleitung Saarbrücken**
Telefon 0681/3886-200
- **Ärztlicher Direktor, Sekretariat**
Telefon 06821/901-401
- **Erstversorgung Fliedner Krankenhaus Neunkirchen**
Telefon 06821/901-521
- **Erstversorgung Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken**
Telefon 0681/3886-340
- **Psychiatrie/Psychotherapie, Sekretariat**
Telefon 06821/901-401
- **Chirurgie, Sekretariat**
Telefon 0681/3886-301
- **Innere und Intensivmedizin Neunkirchen, Sekretariat**
Telefon 06821/901-301
- **Innere und Intensivmedizin Saarbrücken, Sekretariat**
Telefon 0681/3886-401
- **Diabetologie/Endokrinologie Neunkirchen, Sekretariat**
Telefon 06821/901-301
- **Orthopäd. Gemeinschaftspraxis Dr. Kuppig /Dr. Duchow**
Telefon 0681/3908928
- **Pforte Neunkirchen** Telefon 06821/901-0 oder -175
- **Pforte Saarbrücken** Telefon 0681/3886-0 oder -111
- **Patientenservice Neunkirchen**
Telefon 06821/901-105 oder -106
- **Patientenservice Saarbrücken**
Telefon 0681/3886-108 oder -109
- **Schmerztherapie/Anästhesiologie Dr. D.C. Konietzke**
Telefon 0681/3886-642
- **Praxis für Radiologie**
Telefon 0681/3886-180 oder -697
- **Med. Versorgungszentrum Saarbrücken St. Johann**
Telefon 0681/9068-536
- **Med. Versorgungszentrum Neunkirchen**
Telefon 06821/901-144 oder -2903816

Übersichtskarte



Hier finden Sie uns

